

Inhaltsverzeichnis

[Teil I]

Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	XIX
Quellen- und Literaturverzeichnis	XXI
Verzeichnis der wichtigsten Akteure	XXXVI

EINLEITUNG

1. Stand der Forschung	1
a) Hans Jetzer – eine erste Biographie (Emil Blösch, 1881)	3
b) Die halbierte Schuld (Georg Rettig, 1883–1886)	7
c) Ein Justizmord! (Nikolaus Paulus, 1897)	12
d) Ein päpstlicher Justizmord? (Rudolf Steck, 1902–1905)	22
e) Rückkehr zur halbierten Schuld (Daniel A. Mortier OP, 1911)	34
f) Kein Justizmord (Albert Büchi, 1923)	37
g) Jetzer ist an allem Schuld (Richard Feller, 1927 und 1953)	46
h) Die Forschung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	49
2. Die Quellen des Jetzerhandels	62
a) Die Akten der Jetzerprozesse und die Beilagen (Defensorium; Briefe, Auszüge, Rechnungen)	65
b) Die Chroniken	76
c) Die sog. Jetzerliteratur	82
3. Der Streit um die Empfängnis Marias und die Vorgeschichte des Jetzerhandels	90
a) Befleckt oder unbefleckt: der spätmittelalterliche Streit um die Empfängnis Marias.	91
b) Die Verehrung der hl. Anna und der erste Wirt-Handel (1494/1495)	106
c) Der zweite Wirt-Handel (1501–1513) und die Rosenkranz- frömmigkeit	116

TEIL I:
DER JETZERHANDEL AUS DER SICHT DER DOMINIKANER:
DAS DEFENSORIUM

1. Der anonyme Herausgeber des Defensoriums	126
2. Der Prior des Dominikanerkonvents von Bern, Johann Vatter, als Verfasser des ersten Teils des Defensoriums	129
a) Der Jetzerhandel unter der Führung des Priors von Bern	129
b) Lob der dominikanischen Observanz	139
c) Eingreifen des Lesemeisters Stephan Boltzhurst	143
d) Der Streit um die messelesenden Toten	153
3. Der Prior des Dominikanerkonvents von Basel, Werner von Selden, als Verfasser von Teil II und III des Defensoriums	169
a) Prior Werners erster Aufenthalt in Bern (11. bis 19. April 1507) und die Auseinandersetzung mit dem <i>Mariale</i> des observanten Franziskaners Bernardin de Bustis	169
b) Prior Werner berichtet aus der Ferne	185
c) Prior Werners große Ent-Täuschung	193
d) Prior Werners letzter Aufenthalt in Bern (30. Dezember 1507 bis 14. Februar 1508)	197
e) Gegenüberstellungen von Jetzer und den Dominikanern vor dem Rat von Bern (Januar 1508)	200
f) Jetzers Folterverhöre (5. und 7. Februar 1508)	206
g) Prior Werners Rückzug nach Basel (14. Februar 1508)	212
4. Der Herausgeber des Defensoriums als Verfasser von Teil IV	218
Schluss: Das Defensorium als Beweismittel der Anklage in den Jetzerprozessen	226

TEIL II:
DIE JETZERPROZESSE

1. Jetzers Prozess in Lausanne und Bern (8. Oktober 1507 bis 22. Februar 1508)	235
a) Jetzers Verhöre vor dem Bischof in Lausanne (8. Oktober bis 21. Dezember 1507)	235

Jetzers erstes Verhör (8. Oktober 1507) S. 236 – Jetzers zweites Verhör (15. Oktober 1507) S. 243 – Jetzers drittes Verhör (31. Oktober 1507); Anklageartikel und Artikelverhör (17. November 1507) S. 246 – Jetzers viertes Verhör (20. November 1507) S. 253 – Jetzers fünftes Verhör (22. November 1507) S. 256	
b) Die Zeugen	260
Die Chorherren Johann Dübi und Heinrich Wölfli (6. Dezember 1507) S. 261 – Der Schuhmacher Johann Koch (12. Dezember 1507) S. 263 – Jetzers Reaktion auf die Zeugenaussagen (21. Dezember 1507) S. 265	
c) Jetzers Verhöre vor dem Rat von Bern und vor dem bischöflichen Vikar von Lausanne in Bern (7. Januar bis 22. Februar 1508)	267
Gegenüberstellungen von Jetzer und den Dominikanern vor dem Rat von Bern (7., 14. und 31.[?] Januar 1508) S. 269 – Jetzers erstes Folterverhör (5. Februar 1508) S. 273 – Jetzers zweites Folterverhör (7. Februar 1508) S. 277 – Jetzers letztes Verhör vor dem bischöflichen Vikar von Lausanne in Bern (22. Februar 1508) S. 280	
2. Der Hauptprozess in Bern (26. Juli bis 7. September 1508)	284
a) Die Vorbereitungen und der Beginn des Hauptprozesses (25. Februar bis 26./27 Juli 1508)	285
Die Vorbereitungen (25. Februar bis 17. Juli 1508) S. 285 – Der päpstliche Auftrag zum Hauptprozess (21. Mai 1508) S. 289 – Der Beginn des Hauptprozesses (26. und 27. Juli 1508) S. 292	
b) Jetzers Prozess (26. Juli bis 5. August 1508)	297
Jetzers Geist und seine Beichtväter S. 299 – Die Erscheinungen der hl. Barbara und der Jungfrau Maria S. 302 – Die Ent-Larvung Marias und der Engel auf dem Schwebezug S. 309 – Die blutweinende Marienstatue S. 314 – Die Erscheinungen der heiligen Cäcilia, Bernhard von Clairvaux und Katharina von Siena S. 316 – Die Frauengeschichten der Kloostervorsteher S. 321 – Jetzers Martyrium S. 323 – Die Verschwörung der Kloostervorsteher in der Marienkapelle und die Erscheinung der gekrönten Maria auf dem Lettner der Dominikanerkirche S. 328 – Warum gerade Jetzer? S. 331	
c) Anklageartikel und Artikelverhöre der vier Kloostervorsteher (7. bis 11. August 1508)	334

- Der Lesemeister (7. und 8. August 1508) S. 342 – Der Schaffner (8. August 1508) S. 345 – Der Prior (9. August 1508) S. 347 – Der Subprior (11. August 1508) S. 352
- d) Die Zeugen (12. bis 31. August 1508) 357
- Der Schmied Anton Noll S. 365 – Der Goldschmied Martin Franke S. 375 – Der Kloostervogt Wilhelm von Diesbach S. 378 – Der Stadtschreiber Niklaus Schaller S. 382 – Der Cluniazenser Peter Müller S. 385 – Der Franziskaner Johann Müller S. 386 – Johann (Hans) Frisching (d. Ä.), Mitglied des Kleinen Rats S. 387 – Thomas vom Stein, Kantor des Vinzenzstifts S. 388 – Venner Benedikt Weingarter S. 390 – Der Apotheker Niklaus Alber S. 391 – Niklaus Darm, Mitglied des Großen Rats S. 394 – Der Scherer Ludwig von Schüpfen S. 395 – Der Bauherr Rudolf Huber S. 398 – Der Weibel Konrad Brun S. 401 – Johann Schindler, Mitglied des Rats der Sechzig S. 403 – Johann Dübi, Kustos des Vinzenzstifts S. 408 – Jost Keller, Kanzler des Bischofs von Basel S. 409 – Niklaus Grafenried, Mitglied des Kleinen Rats S. 410 – Der Glockengießer Johann Zehnder S. 412 – Der Zimmermann Heinrich Stiffels S. 413 – Der Gerichtsschreiber Peter Esslinger S. 415 – Die Priester Johann Brünisberg und Christen Keusen, Verwalter und Vikar in Rüeggisberg S. 419 – Der Pfarrer von Wimmis, Benedikt Dick S. 421 – Der Frühmesser von St. Stephan sowie die Pfarrer von Oberwil, Boltigen und Zweisimmen S. 422 – Die Dominikaner: der Konversenbruder Oswald und Bruder Bernhard Karer S. 426 – Johann Murer, Dekan des Vinzenzstifts S. 428 – Valerius Anshelm, Schulmeister und Stadtarzt S. 432 – Die *Fama* des Jetzerhandels S. 436
- e) Die Folterverhöre der vier Kloostervorsteher (19. August bis 5. September 1508) 445
- Anklageartikel des Verteidigers gegen Jetzer und Alibis für die Kloostervorsteher S. 446 – Vorbereitungen zur Anwendung der Folter S. 456 – Das erste Folterverhör der Dominikaner (19. August 1508) S. 461 – Die Folterverhöre des Schaffners, Priors und Subpriors vom 21. und 23. August 1508 und das Ausscheiden des Provinzials aus dem Gericht S. 463 – Die Folterverhöre des Schaffners vom 25. und 26. August 1508 S. 469 – Die außerordentlichen Geständnisse des Subpriors vom 26. und 30. August 1508 S. 473 – Die Folterverhöre des Priors vom 28. und 29. August 1508 und die Ermahnungsrede des Bischofs von Sitten S. 477 – Die Folterverhöre des Lesemeisters

vom 30. August bis 1./3. September 1508 und seine Bekenntnisschrift S. 488 – Abschluss der Prozesse des Schaffners, Priors und Subpriors (1. und 2. September 1508) S. 508 – Die Mitschuld der Oberdeutschen Dominikanerprovinz S. 515 – Ein offenes Ende S. 528

[Teil II]

- | | | |
|----|---|-----|
| 3. | Der Revisionsprozess in Bern (2. bis 31. Mai 1509) | 535 |
| a) | Die Vorbereitungen und der Beginn des Revisionsprozesses
(20. September 1508 bis 2. Mai 1509) | 535 |
| | Die Vorbereitungen S. 535 – Briefe aus Rom (5. November 1508 bis 1. Februar 1509) S. 538 – Der päpstliche Auftrag zum Revisionsprozess (1. März 1509) S. 543 – Der Beginn des Revisionsprozesses (2. Mai 1509) S. 548 | |
| b) | Die Verhöre Jetzers und der vier Dominikaner
(2. bis 16. Mai 1509) | 553 |
| | Jetzer (2. bis 5. Mai 1509) S. 553 – Der Lesemeister (5. und 7. Mai 1509) S. 557 – Der Schaffner (8. und 9. Mai 1509) S. 563 – Der Prior (10. bis 12. Mai 1509) S. 568 – Der Subprior (14. bis 16. Mai 1509) S. 576 | |
| c) | Die Zeugen (17. bis 22. Mai 1509) | 584 |
| | Der Priester Johann Zwyzgart S. 585 – Der Sporenmacher Friedrich Hirz S. 591 – Der Goldschmied Martin Franke und der Glaser Lukas S. 592 – Der Schuhmacher Johann Koch S. 594 – Der Kaufmann Johann Graswyl S. 595 – Der Chorherr Heinrich Wölfli S. 597 – Der Apotheker Niklaus Alber S. 601 – Der Stadtschreiber Niklaus Schaller und Venner Kaspar Wyler S. 602 – Der Scherer Johann Haller S. 605 – Der Kustos Johann Dübi S. 606 | |
| d) | Letzte Verhöre der Kloostervorsteher (18. bis 22. Mai 1509) . . . | 606 |
| | Augenschein im Dominikanerkonvent S. 610 – Die Skandalisierung des Skandals S. 611 | |
| e) | Das Urteil gegen die vier Dominikaner und gegen Jetzer nach den Prozessakten und den chronikalischen Quellen (23. und 24. Mai 1509) | 619 |
| | Allerletzte Geständnisse des Priors (30. Mai 1509) S. 625 – Die Degradierung und Hinrichtung der Dominikaner in der Chronik des Valerius Anshelm S. 627 – Der Jetzerhandel und die Degradierung der Dominikaner in der Chronik des Diebold Schilling von Luzern S. 631 – Der Jetzerhandel in der Chronik | |

	des Werner Schodoler S. 643 – Der Jetzerhandel in der Chronik des Ludwig Schwinkhart S. 646	
4.	Die Anklagepunkte gegen die Dominikaner	655
	a) Häresie und Erscheinungen.	663
	Auf der Suche nach der Häresie im Jetzerhandel S. 663 – Marienerscheinungen im Mittelalter S. 668	
	b) Sakrileg: der Diebstahl der Kleinodien aus der Marienkapelle in der bernischen Dominikanerkirche	674
	c) Vergiftung: die wiederholten Vergiftungsversuche an Jetzer	677
	Der Giftmord im Mittelalter S. 681	
	d) Idolatrie: Hostienwunder und Hostienfrevl	683
	Ein Fest der befleckten Empfängnis nach dem Vorbild des Fronleichnamsfestes S. 688 – Eine vergiftete, erbrochene und verbrannte Hostie S. 689 – Der <i>Tractatus in elucidationem cuiusdam hostie rubricate in urbe inclita Berna</i> S. 694	
	e) Absage an Gott und Anrufung von Dämonen	698
	Schwarze Magie im Kloster S. 710	
5.	Hintergründe und Abgründe.	720
	a) Die Stadt Bern als weltlicher Arm	720
	Die Vertretung der Stadt in den Gerichten der Jetzerprozesse S. 723 – Die Stadt Bern: von der negativen Auswahl zum höchsten Lob S. 730 – „Kuhliebhaber und Verräter“: Die Beleidigung Berns und der Eidgenossen S. 739 – Die Prophezeiungen der blutweïnenden Marienstatue S. 744 – Der eidgenössische Pensionenbrief (1503) und seine Folgen S. 751 – Der bündnispolitische Hintergrund S. 760	
	b) Eine Inflation des Übernatürlichen	776
	Die Reliquien und ihre Verehrung S. 780 – Eine neue Wallfahrt S. 795 – Jetzers Stigmata und Passionsspiel S. 804 – Zweifel an den Stigmata des hl. Franziskus von Assisi S. 812 – Der Vergleich mit Niklaus von Flüe S. 820 – Jetzers Stigmata: „Nicht große Löcher, sondern nur ein bisschen weggeschürfte Haut“ S. 829 – Ekstase oder Epilepsie? S. 833 – Echte und falsche Heiligkeit am Ende des Mittelalters S. 838	
	Schluss: Vom Jetzerhandel zum Predigerhandel	847

EPILOG:
VOM JETZERHANDEL ZUR REFORMATION

Einleitung: Der Jetzerhandel in den „Dunkelmännerbriefen“ (1515 und 1517).....	874
1. Jetzers Schicksal	884
a) Jetzers Verurteilung und seine Flucht aus dem Gefängnis (24. Mai und 25. Juli 1509).....	884
b) Jetzers Verhaftung und Freilassung in Baden (1512)	888
2. Die Kosten der Jetzerprozesse.....	892
a) Die Rechnungen.....	893
b) – und ihre Bezahlung.....	902
3. Ein Aufschub?.....	915
a) Neue Altartafeln für die Berner Dominikanerkirche	918
b) Totentanz und Jetzerhandel	928
c) Ende des Tauwetters?.....	937
4. Vom Jetzerhandel zur Reformation (1520 bis 1528/1530)	943
a) Der Jetzerhandel in den 1520er-Jahren	946
b) Bis dass der Tod euch scheidet: der Streit zwischen den Chorherren Ludwig Löubli und Heinrich Wölfli.....	952

ANHANG

1. Chronologische Übersicht über Jetzerhandel und Jetzerprozesse.	963
a) Jetzerhandel	963
b) Jetzerprozesse.....	970
Jetzers Prozess in Lausanne und Bern S. 970 – Hauptprozess in Bern S. 977 – Revisionsprozess in Bern S. 986	
2. Die Mitglieder des Dominikanerkonvents Bern 1498–1508.....	994
3. Who’s who von Jetzers Erscheinungen.....	996
4. Die Zeugen in den Jetzerprozessen.....	1004

Abbildungsverzeichnis	1006
Tafeln	1009
Namenregister	1021